

Datum: 31.08.2012

## *Informationsvorlage*

Geschäftsbereich II  
Fachbereich Bau und Umwelt

<b>Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat</b>	<b>Termin</b>	<b>Tagesord- nungsart</b>	<b>TOP</b>
Bürgermeisterberatung	27.08.2012	nicht öffentlich	
Stadtbau- und Umweltausschuss	10.09.2012	öffentlich	
Stadtrat	25.09.2012	öffentlich	

**Inhalt**                      **Vorstellung und Auswertung der Machbarkeitsstudie für eine Landesgartenschau in Plauen**

**Grundlage:**                      **Antrag der CDU-Fraktion vom 17.05.2011  
Stadtratsbeschluss vom 13.09.2011**

**Beraten und  
abgestimmt:**                      **Wirtschaftsförderung**

**Beschlüsse die  
aufzuheben bzw.  
zu ändern sind:**                      **keine**

**Verantwortlich für  
Durchführung:**                      **Fachbereich Bau und Umwelt**

---

### **Information:**

- Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Kenntnis.
- Der Beschluss, welches der drei vorgestellten Szenarien zur Umsetzung kommen soll, wird dem Stadtrat nach Auswertung der Vorbereitungen vorgelegt.

## **Sachverhalt/ Begründung:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat im September 2011 die Erstellung einer Machbarkeitsstudie als Grundlage für die Bewerbung der Stadt Plauen zur Teilnahme an der Landesgartenschau im Jahr 2021 beschlossen. Aus den empfohlenen Untersuchungsbereichen kristallisierten sich drei umsetzbare Landesgartenschauvarianten mit verschiedenen Themenschwerpunkten und Flächenkombinationen heraus, die im Rahmen der Machbarkeitsstudie analysiert und bewertet wurden:

Szenario I: Syratal „Grünes Tal in die Stadt“

Szenario II: Elsterrassen „Stadt ans Wasser“

Szenario III: Innenstadt „Grüne Klammer“.

Im Ergebnis der Studie werden die Potentiale aber auch die Nachteile der einzelnen Szenarien im Hinblick auf eine Landesgartenschau aufgezeigt. Das Ergebnis der Studie zeigt, dass die Rahmenbedingungen für alle drei Szenarien schwierig aber nicht aussichtslos sind. Eine Landesgartenschau ist planerisch und logistisch machbar.

Die Entwicklung einer LGS erfordert innerhalb aller drei Varianten, dass der Erwerb und die Freilegung von Brachflächen unter Ausnutzung günstiger Fördermodalitäten vorbereitet und konsequent umgesetzt werden. Die mögliche Sicherung der notwendigen Flächen wird das entscheidende Kriterium für die Auswahl eines der Szenarien sein. Ohne den Nachweis der geforderten Flächen ist eine Bewerbung aussichtslos. Für eine Teilnahme an der Landesgartenschau im Jahr 2021 ist es daher erforderlich, die rechtliche Sicherung der Grundstücke konsequent zu verfolgen.

Die durch das Planungsbüro untersuchten Gebiete bedürfen alle einer städtebaulichen Aufwertung. Deren Entwicklung als innerstädtische Grünzüge ist im Stadtkonzept 2022 als wichtiges städtebauliches Entwicklungsziel festgeschrieben. Deshalb bleibt die Flächensicherung eine zwingend notwendige Aufgabe der Verwaltung. Vordringliches Ziel ist es deshalb, die Kernflächen innerhalb der Szenarien durch die Stadt Plauen zu erwerben und planungsrechtlich für die Entwicklung eines innerstädtischen Grünzuges zu sichern. In Abhängigkeit einer erfolgreichen Sicherung der Grundstücke kann dann die Auswahl eines Szenarios durch den Stadtrat der Stadt Plauen erfolgen und die Erarbeitung eines detaillierten Bewerbungskonzeptes für eine Landesgartenschau vorbereitet werden.

Das erarbeitete Bewerbungskonzept für die Landesgartenschau sollte in der Öffentlichkeit diskutiert werden, um schon früh Interessenträger und die gesamte Bevölkerung mit einzubinden. Es ist wichtig, die Bewerbung mit Unterstützung einer breiten Mehrheit anzugehen.

Fördergebiete müssen in der langfristigen Planung entsprechend verankert, vorhandene Fördergebiete verlängert oder neue Gebiete definiert werden.

Planungsrechtliche Grundlagen, wie Landschaftsplan und Flächennutzungsplan, detailliert überprüft und je nach Szenario ggf. angepasst werden. Soweit schon Bebauungspläne vorliegen, sind diese für die Landesgartenschau zu ändern. Dies muss nicht im Vorfeld einer Bewerbung geschehen, sondern kann nach dem Zuschlag erfolgen.

### **Anlagen**

Anlage 1 - Machbarkeitsstudie (Textteil)

Anlage 2 - Machbarkeitsstudie Karte 1

Anlage 3 - Machbarkeitsstudie Karte 2

Anlage 4 - Machbarkeitsstudie Karte 3

**Hinweis:** Den Fraktionen wird ein Druckexemplar aller Anlagen ausgereicht.  
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit die Anlagen in „Session“ einzusehen.